

Curriculum Vitae



Dr. Silke Borgstedt

Geschäftsführerin

+49 30 20613098-35
silke.borgstedt@sinus-institut.de

Dr. Silke Borgstedt

Dr. Silke Borgstedt war kurz davor, die musikalische Laufbahn einzuschlagen. Zum Glück für SINUS hat sie sich dann aber für die Wissenschaft entschieden. Dort beherrscht sie die Klaviatur aus Forschungsexpertise und Umsetzungs-/Beratungskompetenz perfekt. Sie ist keine Bewohnerin des Elfenbeinturms, sondern fährt selbst bei Regen und Schnee 7 km mit dem Rad zur Arbeit.

Silke Borgstedt studierte Musikwissenschaft, Psychologie und Erziehungswissenschaften an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg und an der Technischen Universität Berlin. 2007 promovierte sie an der Humboldt-Universität zu Berlin mit einem Stipendium der Studienstiftung des Deutschen Volkes.

Von 2005 bis 2009 war Dr. Borgstedt als Research Manager bei GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung im Bereich der internationalen Konsumforschung sowie als Lehrbeauftragte an verschiedenen Universitäten tätig. Anfang 2009 ist es uns gelungen, sie zu SINUS zu holen. Seit Juli 2010 leitete sie zusammen mit Dr. Marc Calmbach die Abteilung Research & Consulting des SINUS-Instituts vom Berliner Standort aus und ist seit Juli 2021 Geschäftsführerin.

Silke Borgstedt kennt sich in der Sozialforschung genauso gut aus wie in der klassischen Marketingforschung (wir nennen das Transferkompetenz). Ihre aktuellen Arbeits- und Themenschwerpunkte sind: Alltagsästhetik, Familiensoziologie, soziokulturelle Trendforschung und digitaler Wandel. Frau Dr. Borgstedt ist eine national und international gefragte Referentin und Interviewpartnerin für Rundfunk und Fernsehen.

Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten mit ihrer Familie: meist unterwegs in und um Berlin oder sonstwo in der Welt.

Bibliografie

Bücher

- Calmbach, Marc / Borgstedt, Silke / Borchard, Inga / Thomas, Peter Martin / Flaig, Bodo (2016): Wie ticken Jugendliche 2016? Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Wiesbaden: Springer.
- Borgstedt, Silke & Projektteam am Sinus-Institut (2012): Lebenswelten. Modelle kirchlicher Zukunft. Herausgeber: Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich. Heidelberg/Zürich.
- Borgstedt, Silke (2007): Der Musik-Star. Vergleichende Imageanalysen von Alfred Brendel, Stefanie Hertel und Robbie Williams. Bielefeld: transcript.

Artikel

- Borgstedt, Silke (2021): Schon angekommen in der neuen Mobilitätsvielfalt?. In: Siebenpfeiffer, Wolfgang (Hg.): Mobilität der Zukunft. Intermodale Verkehrskonzepte Berlin/Heidelberg: Springer Vieweg, S. 151-168). Online: <https://www.springer.com/gp/book/9783662613511> (Kapitel: Schon angekommen in der neuen Mobilitätsvielfalt? S. 151-168)
- Barth, B./Borgstedt, S./ Edwards, J.E. (2019): New Music Recommendation Algorithm Facilitates Audio Branding. In: Marketing Review St. Gallen. Marketingzeitschrift für Theorie und Praxis. Ausgabe 4/2019.

- Borgstedt, Silke (2019): Warum nicht? Wer macht mit und wer (noch) nicht? Ergebnisse der Repräsentativbefragung. In: Becker, Helle / Thimmel, Andreas (Hg.): Die Zugangsstudie zum internationalen Jugendaustausch. Zugänge und Barrieren. Frankfurt: Wochenschau Verlag, S. 31-68
- Borgstedt, Silke / Resch, Jochen (2019): Zielgruppen mit Zukunft - und was sie über Retail-Trends denken. In: MEC METRO-ECE Centermanagement GmbH & Co. KG (Hg.): Fachmarktzentren in Deutschland. Online: https://www.fachmarktzentrum.de/fileadmin/fmz/downloads/MEC_Report_Fachmarktzentren_in_Deutschland_2019.pdf, S. 55-59
- Borgstedt, Silke / Schleer, Christoph (2019): Milieuspezifische Einstellungen zu Natur, Umwelt und Klima. In: vhw (Hg.): Forum Wohnen und Stadtentwicklung. Verbandszeitschrift, FWS, Heft 5. Online: https://www.vhw.de/fileadmin/userupload/08publikationen/verbandszeitschrift/FWS/2019/52019/FWS519Borgstedt_Schleer.pdf (Artikel in Verbandszeitschrift vhw)
- Borgstedt, Silke / Stockmann, Frauke (2018): Segmentierungen für zukunftsorientiertes Marketing: Sinus-Milieus® maßgeschneidert. In: Bertram Barth / Berthold Bodo Flaig / Norbert Schäuble / Manfred Tautscher (Hrsg.): Praxis der Sinus-Milieus® - Gegenwart und Zukunft eines modernen Gesellschafts- und Zielgruppenmodells, Wiesbaden: Springer VS, S. 125-135.
- Calmbach, Marc / Borgstedt, Silke (2012): "Unsichtbares" Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von bildungsfernen Jugendlichen. In: Kohl, Wiebke/Seibring, Anne (Hg.): Schriftenreihe der Bundeszentrale für politische Bildung, Band 1138, Bonn 2012, S. 41-80.
- Borgstedt, Silke (2012): Die Kernbotschaften der DIVSI Milieu-Studie zu Vertrauen und Sicherheit im Internet. In: DIVSI magazin, Ausgabe 01/2012.
- Borgstedt, Silke (2011): Das Paradies vor der Haustür: Die Ursprünge einer Sehnsucht aus der Perspektive soziokultureller Trendforschung. In: Urban Gardening: Über die Rückkehr der Gärten Hrsg.: Müller, Christa
- Oekom, München.
- Borgstedt, Silke (2011): „Hauptsache ich bin ‚on““. Medienspezifische Milieupräferenzen Jugendlicher und ihr lebensweltlicher Kontext. In: Populäre Musik, mediale Musik? - Transdisziplinäre Beiträge zu den Medien der populären Musik. Baden-Baden, Nomos Verlagsgesellschaft/Edition Reinhard Fischer.
- Borgstedt, Silke / Flügge, Erik (2011): Chillen - Chatten - Adden: Jugendliche Lebenswelten im Milieuvvergleich. In: Chancen und Herausforderungen der Kinder- und Jugendarbeit 2010. Nürnberg, emwe-Verlag.
- Calmbach, Marc / Borgstedt, Silke (2010): Warum eigentlich? Ehrenamtliches Engagement in jugendlichen Lebenswelten. In: Hessische Jugend, Nr. 3/10.
- Borgstedt, Silke / Calmbach, Marc (2010): Vernetzt, verplant, verschieden. Jugendliche Freizeitwelten. In: das baugerüst, Nr. 1/10, S. 20-25.
- Arndt, Renate / Borgstedt, Silke (2008): Seniorenmarketing ist in - Senioren sind out! In: planung & analyse, 4/2008
- Borgstedt, Silke / Knorr, Hanna (2008): Zwischen Intimität und Anonymität - Chancen, Vorteile und Grenzen einer innovativen qualitativen Online-Forschung. In: planung & analyse, 3/2008
- Borgstedt, Silke (2008): „Akne muss draußen bleiben - Warum die Rückkehr gealterter Boygroups so erfolgreich ist.“ ZEIT ONLINE, 10.7.2008.